

kritisch über den praktischen und ideellen Wert schreiben, den sie von Prerow mitnahmen. Ich versuchte hier nur an Beispielen zu zeigen, in welchem positiven Sinn sich das Dabeisein anderer Berufsgruppen auswirkte. Die gemeinsamen Erlebnisse einer Wanderung durch den nächtlichen Darßwald, einer Dampferfahrt nach Rügen (wir hatten übrigens die ganze Woche herrlichen Sonnenschein), der Abende in der »Strandhalle« näherten die Menschen, die sich, beziehungsweise weniger nach Berufen als nach Alter und geistiger Verwandtschaft zusammenfanden.

Theo Dengler i. Hse. Klinkhardt & Biermann, Berlin.

Buchhändler-Verein »Rübezahl«, Breslau. — Am Sonntag, dem 31. August, machte der Rübezahl seine Sommerfahrt nach Camenz-Reichenstein. In froher Stimmung wurde zunächst die Bahnfahrt nach Camenz angetreten, um dort in den bereits wartenden Kleinbahnzug nach Reichenstein einzusteigen. Das idyllisch in den Vorbergen des Reichensteiner Gebirges eingebettete Bergstädtchen wurde besichtigt und kleinere Spaziergänge in die nähere Umgebung wurden unternommen. Mittags fanden sich dann die Rübezähler in dem jenseits der preussischen Grenze gelegenen Weinhaus »Gute« zusammen, um gemeinsam nach Reichenstein zurückzuwandern. Von da ging es im bestellten Autobus in schneller Fahrt zurück nach Camenz. Nach kurzer Mittagspause in der Brauerei, bei der die übliche Festrede des Vorsitzenden stieg und der das Deutschlandlied folgte, wurde noch einmal das bereits an einem Hange bei Reichenstein von einer Gruppe gesungene Festlied, das der Vorsitzende gedichtet hatte, gesungen. Nun übernahm Herr Lehrer Gabriel aus Camenz seine Aufgabe, den Rübezählern die Sehenswürdigkeiten der Klosterkirche zu zeigen. Ausgehend von der Geschichte des Landes, schilderte er die Gründung des Klosters und seine Geschichte im Wandel der Zeiten, um uns dann auf die besonderen Schmuckstücke, Altäre, Bilder, Reste des alten Gestühls usw. hinzuweisen. Nach einem anschließenden Rundgang durch die Schlossgärtnerei und einen Teil des Schlossparkes fanden sich die Rübezähler im Garten der Schlossbrauerei zum Kaffee zusammen und zogen dann wieder unter Führung des Herrn Gabriel zur Besichtigung des Schlosses Kamenz und seiner weltberühmten Wasserkinste und Parkanlagen. Entzückend schön waren die Blumenanlagen auf den verschiedenen Schloßterrassen. Infolge des starken Andranges wurde auf die Innenbesichtigung des Schlosses verzichtet, dafür aber noch eingehend die Parkanlagen besichtigt, um dann froh über die an diesem Tage so reichlich gesehenen Schönheiten den Rückweg zur Bahn anzutreten.

M.

Zeitschriftenverschmelzung. — Die Monatschrift »Der Türmer«, die bisher im Verlag von Greiner & Pfeiffer in Stuttgart erschien, ist vom Verlag Heinrich Beenen in Berlin erworben und mit dessen »Deutschen Monatsheften« verschmolzen worden. Die vereinigte Zeitschrift erscheint in erweitertem Umfang unter dem Titel »Der Türmer — Deutsche Monatshefte«. Herausgeber ist Dr. Friedrich Castelle.

Wassersport-Literatur. — Der Deutsche Kanu-Verband bereitet eine Neuauflage seines vollständigen Verzeichnisses von Wassersport-Literatur vor, das zugleich als Lagerkatalog seiner bekannten Kartentafel dient und in mindestens 50 000 Exemplaren verbreitet wird. Er stellt den Verlagen anheim, Belege von Neuerscheinungen für diese Neuauflage an das »Verkehrsamt des Deutschen Kanu-Verbandes, Stuttgart-Untertürkheim«, einzureichen.

Limburg a. d. Lahn.

Buchh. Meckel.

Die Bücherkäufer in Moskau. — Der Zeitschrift »Osteuropa« Heft 11/12 1930 entnehmen wir folgende Notiz, die von der »Literaturnaja gazeta«, Moskau 1930, Nr. 22, veröffentlicht worden ist: »Eine Enquete über den Anteil der einzelnen sozialen Schichten am Kauf von Büchern, die von den Moskauer Gewerkschaften veranstaltet wurde, ergab, daß in Moskau der Arbeiter nur mit 28 Prozent, der Beamte und Angestellte dagegen mit 42 Prozent am gesamten Bücherkauf beteiligt ist, obwohl die Zahl der Arbeiter in der Hauptstadt die der Beamten und Angestellten annähernd um das Doppelte übertrifft. Schöne Literatur wird im Verhältnis zum gesamten Bücherumsatz nur sehr wenig gekauft (im Dezember 1929 z. B. nur von 2113 Käufern unter 27 000), und auch hier stehen die Beamten und Angestellten weitaus an erster Stelle; über die Hälfte der gesamten Belletristik und Memoirenliteratur fällt auf ihren Anteil, auf die Arbeiter dagegen nur knapp 25 Prozent, die Schüler und Hochschüler 11 und 6 Prozent, und die Bauern 3 Prozent. Auch der Anteil der Frauen ist bei den Beamten größer als bei den Ar-

beitern (ein Drittel zu ein Viertel). Die teuersten Bücher sind die technischen (Durchschnitt 1,90 R.), die billigsten die Kinderbücher (Durchschnitt 45 Kop.). In der Belletristik ist der Durchschnittspreis 95 Kop. Wiederum zeigt sich, daß der Beamte im Durchschnitt die teureren belletristischen Bücher mehr kauft als der Arbeiter. Weitaus die meisten Bücher verkauft der Verlag ZIF (Zemlja i Fabrika), nämlich 55 Prozent des gesamten Bedarfs an schöner Literatur, dann folgen in großem Abstände die Verlage »Rabotnik Prosvescenija« mit 9, »Molodaja Gwardija« mit 8 Prozent, nach ihnen erst der Staatsverlag mit weniger als 7 Prozent. Die Preise für Bücher der schönen Literatur liegen im einzelnen weit über dem Durchschnitt; beim Verlag ZIF kostet das Buch durchschnittlich 2,24 Rubel. Aus den zu hohen Bücherpreisen und der unvollkommenen Organisation des Buchhandels erklärt es sich, daß die Nachfrage nach schöner Literatur im allgemeinen so schwach und im besonderen der Anteil der Arbeiter als Käufer so gering ist.

Verkehrsnachrichten.

Von Leipzig abgehende Luftposten. — Die Oberpostdirektion Leipzig hat wiederum eine Übersicht der von Leipzig abgehenden Luftposten aufgestellt. Die Aufstellung ist bereits durch die Oberpostdirektion an eine größere Anzahl Firmen verteilt. Interessenten können weitere Exemplare kostenfrei durch die Briefzustell-Postämter in Leipzig beziehen.

Personalnachrichten.

Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst. — Am 27. August starb in Karlsbad im 57. Lebensjahre Prof. Dr. Emanuel Adler, früher Sektionschef und Lehrer des Bürgerlichen Rechts an der Universität Wien; in Aibling im 58. Lebensjahre der Schriftsteller und Redakteur Theodor Ebel, Mitgründer der »Lese«; in Tübingen im Alter von 90 Jahren der frühere Professor der Theologie Dr. Julius v. Grill, bekannter Übersetzer orientalischer Texte; in Dresden im Alter von 73 Jahren Professor Alfred Grundmann, Hoforganist und Komponist; in Rom im Alter von 83 Jahren Pater Johann Georg Hagen, S. J., Direktor der Vatikanischen Sternwarte; in Breslau im Alter von 55 Jahren Prof. Dr. Walter Herz, Ordinarius der physikalischen Chemie; in Uffing im 85. Lebensjahre Professor Clemens Huber, Komponist und Chordirektor in München; in Salmansdorf im Alter von 61 Jahren Prof. Dr. Georg Hüsing, Professor für asiatische Geschichte an der Universität Wien; in Spa im 73. Lebensjahre Prälat Dr. Johann Kieß, langjähriger Professor der christlichen Philosophie an der Universität Budapest; in Berlin im 61. Lebensjahre Prof. Dr. h. c. Wilhelm Klatt, bekannter Rusistikforscher; in Halle im Alter von 65 Jahren Prof. Dr. jur. et phil. Paul Langheineken, Zivilprozeßrechtler; in Prag im Alter von 75 Jahren Prof. Dr. Eduard Pietrzikowski, emer. Professor der Chirurgie an der Deutschen Universität; am 4. September in Baden-Baden im 80. Lebensjahre Geh. Hofrat Prof. Dr., Dr.-Ing. e. h. Marc Rosenberg, der Historiker der Goldschmiedekunst; am 17. September in Berlin im 86. Lebensjahre Geh. Oberreg.-Rat Prof. Dr. phil., Dr. jur. h. c. Eduard Sachau, Mitglied der Preussischen Akademie, bedeutender Orientalist.

Inhaltsverzeichnis.

Artikel:

- Die Buchhandelswirtschaft im Spiegel der Betriebsbilanzen. S. 909.
- Ausstellungs-Erfahrungen. Von A. Trofshütz. S. 911.
- Deutsches Post- und Zeitungswesen in fünf Jahrhunderten. Von Dr. Johs. Kleinpaul. S. 912.
- Der Deutsche Büchermarkt im Monat Juli 1930. Von E. Schönrod. S. 914.
- Besprechungen: Schriftenprobe der Haag-Drugulin A.-G., Leipzig. S. 913 / Schriftenprobe der Spamerschen Buchdruckerei, Leipzig. S. 913.
- Kleine Mitteilungen S. 913—916: Ausverkauf Wustmann, Augsburg / Urheberrecht in der Türkei / Buchhändlerzeitung in Prerow / Buchhändler-Verein »Rübezahl«, Breslau / Zeitschriftenverschmelzung / Wassersport-Literatur / Die Bücherkäufer in Moskau.
- Verkehrsnachrichten S. 916: Von Leipzig abgehende Luftposten.
- Personalnachrichten S. 916: Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst.